

# Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2019	Verkündet am 19. Februar 2019	Nr. 8
------	-------------------------------	-------

## Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in der generalistisch ausgerichteten Gesundheits- und Krankenpflegehilfe

Vom 4. Februar 2019

Aufgrund des § 21 des Bremischen Gesetzes über die generalistisch ausgerichtete Gesundheits- und Krankenpflegehilfe vom 3. September 2013 (Brem.GBl. S. 485 — 2124-g-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. September 2018 (Brem.GBl. S. 403), wird im Einvernehmen mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport verordnet:

### Artikel 1

Die Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in der generalistisch ausgerichteten Gesundheits- und Krankenpflegehilfe vom 7. Februar 2014 (Brem.GBl. S. 125 – 2124-g-2) wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 werden die Angaben „Lernfeld 7:“, „Lernfeld 11:“ und „Lernfeld 12:“ gestrichen.
  - b) In Absatz 2 Satz 3 wird das Wort „gestellt“ durch das Wort „bestellt“ ersetzt.
2. § 8 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 wird vor dem Wort „drei“ das Wort „maximal“ eingefügt.
  - b) Satz 2 wird wie folgt gefasst:
 

„Der praktische Teil der Prüfung besteht aus einem Vorbereitungsteil von 90 Minuten und einem Durchführungsteil von 180 Minuten.“
3. § 9 Absatz 1 werden die Angaben „Lernfeld 5:“, „Lernfeld 8:“ und „Lernfeld 13:“ gestrichen.
4. § 16 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:
 

„(1) Schülerinnen und Schüler, die mit der Erweiterten Berufsbildungsreife in den Bildungsgang eingetreten sind und den Mittleren Schulabschluss erwerben wollen, müssen an einem Zusatzunterricht und den dazu gehörenden Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik (Zusatzprüfung) teilnehmen. Die Auszubildenden werden für den externen Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern in dem notwendigen Umfang freigestellt.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bremen, den 4. Februar 2019

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit  
und Verbraucherschutz